

	<p>Objekt: Skulptur Friedrich Wilhelm Graf von Reden</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Eisenkunstguss</p> <p>Inventarnummer: F-REM 034</p>
--	--

## Beschreibung

Zinkskulptur auf einem Sockel, die Friedrich Wilhelm Graf von Reden zeigt. Das verkleinerte Modell von Karl Meine entstand in Anlehnung an das von Theodor Kalide für die Königshütte (Chorzow, Polen) entworfene Reden-Denkmal aus dem Jahre 1852. Im Bestand des Museums in Gleiwitz (Inv.-Nr. MGL/RA/1913) existiert ein Eisenkunstguss nach dem Meine-Modell.

Dieser Zingguss stammt vermutlich aus der Gleiwitzer Hütte und datiert in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Von Reden wird in Uniform eines preußischen Beamten dargestellt. Sein abgewinkeltes linkes Bein steht auf einem Erzhaufen und über das Bein wurde eine Landkarte drapiert, auf die er sich mit der linken Hand leicht aufstützt. Die Skulptur steht auf einem Sockel mit quadratischer Grundfläche. Auf der Vorderseite ist in einem vertieften rechteckigen Feld folgende Inschrift eingrafiert: "Friedrich Wilhelm / Graf von Reden / geboren 23 ten Maerz 1752 / gest. den 3 ten Juli 1815".

Friedrich Wilhelm Graf von Reden wurde von seinem Onkel Freiherr Friedrich Anton von Heinitz (1725-1802), einem dirigierenden Minister und Oberberghauptmann von Preußen, in die Dienste Preußens empfohlen. So war von Reden anfangs im Bergbauministerium unter seinem Onkel tätig, begleitete diesen auf Dienstreise durch Schlesien und absolvierte schließlich seine Eignungsprüfungen mit Bavour. Er stieg auf zum Direktor des Oberbergamtes in Breslau und erarbeitete einen Entwicklungsplan für das Bergbau- und Hüttenwesen in Schlesien, woraufhin zunächst die königlichen Hüttenwerke modernisiert (Malapane / Orzimek), der Erzabbau in Tarnowitz wiederbelebt und die Verwaltungsstrukturen des schlesischen Bergbaus neu geordnet wurden. Von Reden gründete 1786 die Friedrichshütte, 1796 die Gleiwitzer Hütte, 1802 die Königshütte und 1804 die Berliner Eisengießerei.

## Grunddaten

Material/Technik:

Zink / Guss

Maße:

Skulptur mit Sockel: 12,8 x 12,8 x 42 cm;

Holzplatte: 15,4 x 15,1 x 2,8 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Schlesien

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Breslau

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Friedrich Wilhelm von Reden (1752-1815)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Friedrich Anton von Heynitz (1725-1802)

wo

## Schlagworte

- Bergbau
- Direktor
- Modell
- Skulptur
- Uniform

## Literatur

- Hartmann, Idis B. (2005): Friedrich Wilhelm Graf von Reden und der schlesische Eisenkunstguss. Oldenburg
- Kwiecien, Anna (2017): Zeliwo. Odlewnictwo artystyczne w dawnych Gliwicach (1796-1945) / Cast Iron. Art casting in the old Gliwice (1796-1945). Krakau